

Karl Theodor Strasser

Der Unsterblichkeitsglaube der Germanen



HANSEATISCHE
VERLAGSANSTALT
HAMBURG

Kart. RM. 1.50

Vorzugsangebot



Gestützt auf genaue Kenntnis der altgermanischen Quellen und Kunde gibt Strasser eine Darstellung des germanischen Unsterblichkeitsglaubens, aus der klar hervorgeht, daß den Germanen ganz bestimmte Vorstellungen über das Fortleben der Seele nach dem Tode eigen waren und daß diese Vorstellungen, heldisch und von erhabener Gestaltungskraft, durchaus den Eigenwert der germanischen Kultur auch auf religiösem Gebiete erweisen. Die Frage des Christentums läßt Strasser in seiner Untersuchung unberührt. Wichtig ist ihm allein der Nachweis, daß der germanische Unsterblichkeitsglaube, der im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende frühgermanischer Geschichte gewisse Wandlungen erfahren hat, etwas durchaus Eigenes und Großartiges darstellte.

Ein wichtiges Hilfsmittel beim Straßen- u. Bahnbau

Soeben erschien:

ARETIN

Handbuch

zum

Abstecken von Kurven

sowie zur

Bestimmung der Winkel

(ohne Meßinstrumente)

Sechste, unveränderte Auflage

Mit 1 Figurentafel

In Leinen gebunden RM 2.—



München

Theodor Ackermann
Verlagskonto

In diesen Tagen erscheint:

Seelenbrot

Predigten, Ansprachen und Vorträge

von

Dr. Joseph Smelch, Professor

III. Band

8°, 307 Seiten.

Brosch. RM 5.40, kart. RM 6.—, geb. RM 6.60

In diesem dritten Band seiner Sammlung „Seelenbrot“ vereinigt der ehemalige Domprediger von Eichstätt mit Konferenzvorträgen für Frauen und Jungfrauen (4) und Müttervereinsansprachen (6) eine Auswahl von außerordentlichen Vereinsvorträgen (in Elternabenden, vor Gebildeten, Arbeitern, Frauen, Priestern, Erziehern). Viele Pfarrer und Präses werden für die Vorlage dieses Bandes dankbar sein, da die Pflicht zu solchen Ansprachen und Vorträgen mitunter zur schweren Last wird. Dazu bietet sich hier wieder ein ganzer Smelch an: mit Gedankenreichtum, logischer Klarheit, gepflegter Sprache, im Rahmen einer wohlthuenden Natürlichkeit.

Bei der Werbung, die den ganzen Kreis der Seelsorgsgeistlichkeit umfassen soll, bitten wir doch in erster Linie die Abnehmer der früheren Bände für den Erwerb zu interessieren.

Bader'sche Verlagsbuchhandlung (Adolf Bader)
Rottenburg a. N.